

Brief des Verwaltungsratspräsidenten an die Aktionärinnen und Aktionäre der

ARYZTA AG

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

Austausch mit der Aktionärsgruppe | Erneuerung des Verwaltungsrats

Wie in meinem Brief vom 20. Juli 2020 erläutert, haben wir offen, umfassend und jederzeit konstruktiv mit Veraison und Cobas (die „Aktionärsgruppe“) zusammengearbeitet. Wir haben dies im Rahmen etablierter regulatorischer Parameter getan. Um eine konstruktive Lösung zu finden, haben wir diesen Austausch mit allen zumutbaren Anstrengungen weitergeführt, so zuletzt am 10. August.

Als Verwaltungsrat sind wir bereit, einen bereits umfassenden Prozess zur Verjüngung und Erneuerung des Verwaltungsrats zu beschleunigen, vorausgesetzt der Prozess ist verhältnismässig und angemessen und entspricht anerkannten Governance-Prinzipien. ARYZTA hat den Verwaltungsrat seit 2017 durch die Wahl von sieben neuen nicht-exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats, welche bisherige Mitglieder ersetzt haben, umfassend verjüngt und erneuert. Um die aufrichtige und konstruktive Vorgehensweise des Verwaltungsrats für einen sinnvollen Austausch mit der Aktionärsgruppe zu demonstrieren, haben wir auch die Rücktritte von zwei weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrats (den Vorsitzenden des Governance- und Nominierungsausschusses sowie des Vergütungsausschusses) mit Wirkung per Abschluss der ausserordentlichen Generalversammlung entgegengenommen. Zudem werde ich, wie bereits angekündigt, als Präsident des Verwaltungsrats bei Abschluss der ausserordentlichen Generalversammlung zurücktreten. Auf dieser Grundlage beträgt die durchschnittliche Amtszeit im Verwaltungsrat lediglich zwei Jahre zu einer Zeit, in der Stabilität im Verwaltungsrat aufgrund der bedeutendsten existentiellen Bedrohung für unser Geschäft infolge von Covid-19 absolut notwendig ist.

Die Anträge der Aktionärsgruppe hätten zur Folge, dass die durchschnittliche Amtszeit im Verwaltungsrat nur etwas mehr als ein Jahr betragen würde, mit lediglich einem Verwaltungsratsmitglied mit mehr als zwei Jahren Erfahrung. Wir sind der Auffassung, dass diese Anträge unter keinen Umständen im besten Interesse von ARYZTA und ihren sämtlichen Stakeholdern sind.

Nominierungsverfahren

Die Absicht unseres Engagements mit der Aktionärsgruppe (zusammen mit dem Bestreben eine konstruktive Lösung zu finden) spiegelt sich in unserer Unterstützung für zwei Kandidaten der Aktionärsgruppe unter der Voraussetzung, dass sie das Nominierungsverfahren durchlaufen. Dies entspricht, wie bereits erläutert, international anerkannten Standards und guten Governance-Prinzipien. Dieses Verfahren wurde bisher von jedem neuen unabhängigen Verwaltungsratsmitglied seit 2017 befolgt, ebenso von Andreas G. Schmid, den wir als Präsidenten des Verwaltungsrats vorschlagen. Diesem Nominierungsverfahren liegt der Wunsch zugrunde, Mitglieder des Verwaltungsrats zu ernennen, welche die unabhängigste und effektivste Führung für ARYZTA bieten. Wir haben der Aktionärsgruppe diesen Prozess angeboten und die Möglichkeit geboten, diesen Prozess anzupassen. Wir haben ferner ein *ad hoc* Nominierungsausschuss gebildet, der ausschliesslich aus Mitgliedern des Verwaltungsrats besteht, die nicht Gegenstand der Anträge der Aktionärsgruppe sind. Bis heute hat sich die Aktionärsgruppe nicht dazu bereit erklärt, ihre Kandidaten dem etablierten oder einem angepassten Nominierungsverfahren zu unterstellen. Ohne ein solches Verfahren ist der Verwaltungsrat nicht in der Lage die von der Aktionärsgruppe vorgeschlagenen Kandidaten zu unterstützen.

Vorschlag als Präsident des Verwaltungsrats

Der von uns vorgeschlagene Präsident des Verwaltungsrats, Andreas G. Schmid, verfügt über langjährige Erfahrung in der Bewältigung von Turnaround-Situationen, in börsenkotierten Unternehmen sowie als deren Verwaltungsratspräsident. Er ist einer der angesehensten Wirtschaftsführer der Schweiz. Unter den gegenwärtigen Umständen ist eine bewährte Führungspersönlichkeit mit umfangreicher Erfahrung in der Leitung von Verwaltungsräten in komplexen, multinationalen, börsenkotierten Gesellschaften von beträchtlicher Grösse erforderlich. Andreas G. Schmid hat angekündigt, dass er seine aktuellen Verwaltungsratsmandate reduzieren würde, um ARYZTA ausreichend Zeit widmen zu können. Seine nachgewiesene Erfahrung als Verwaltungsratspräsident und als Führungsperson in Verwaltungsräten steht in deutlichem Kontrast zum Kandidaten, der von der Aktionärsgruppe als Präsident des Verwaltungsrats vorgeschlagen wird. Ihr Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die hochwirksame Leitung des Verwaltungsrats durch Andreas G. Schmid im besten Interesse aller Stakeholder von ARYZTA ist.

CEO

Der Verwaltungsrat lehnt den Antrag ab, Kevin Toland als Mitglied des Verwaltungsrats abzuwählen. Jede Einschränkung seiner Führung, Rolle oder Kompetenzen erhöht das Geschäftsrisiko und wird nicht als im besten Interesse von ARYZTA liegend betrachtet. Seine Führung ist entscheidend für das Geschäft und wie es weiterhin durch die Covid-19 Krise geführt wird, und ermöglicht die effektive Vertretung des Managements auf Ebene des Verwaltungsrats.

Vorsitzende des Revisionsausschusses

Der Verwaltungsrat lehnt auch den Antrag ab, Annette Flynn als Mitglied des Verwaltungsrats abzuwählen. Ihre Rolle (und die Kontinuität im Revisionsausschuss) hat aufgrund des Rücktritts von Frederic Pflanz als CFO (mit Wirkung per Ende Kalenderjahr 2020) sowie der Neuwahl der Revisionsstelle an der letzten ordentlichen Generalversammlung weiter an Bedeutung gewonnen.

Die Kontinuität von Annette Flynn als Vorsitzende des Revisionsausschusses über das Ende des Geschäftsjahres ist angesichts der vorgenannten Komplexität und Berücksichtigung der äusserst herausfordernden Umstände aufgrund von Covid-19 immer wichtiger.

Gesamthaft betrachtet sind wir der Auffassung, dass die Vorschläge, die Ihr Verwaltungsrat der Aktionärsgruppe unterbreitet hat und die Anträge, die wir Ihnen als Aktionärinnen und Aktionäre vorlegen, mehr als fair und vernünftig sind. Diese Anträge beinhalten bedeutende Zugeständnisse, wurden im Bestreben um einen konstruktiven Austausch gemacht und waren zu jeder Zeit im Einklang mit unserer Verantwortung im besten Interesse von sämtlichen Stakeholdern zu handeln.

Die Auswirkungen der Anträge der Aktionärsgruppe sind die folgenden:

- » Die Aktionärsgruppe strebt an, mehr als 30% der Mitglieder des Verwaltungsrats vorzuschlagen. Bei Zustimmung wäre die Zusammensetzung des Verwaltungsrats in einem erheblichen Missverhältnis zur Kapitalbeteiligung der Aktionärsgruppe.

-
- » Die Ernennung des von der Aktionärsgruppe vorgeschlagenen Kandidaten für die Rolle als Präsident des Verwaltungsrats, zusätzlich zu den vorgeschlagenen Kandidaten als unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrats, würde der Aktionärsgruppe die effektive Kontrolle im Verwaltungsrat verleihen, ohne sämtlichen Aktionärinnen und Aktionären eine „Kontrollprämie“ zu bieten.
 - » Ein Mangel an kollektiver Erfahrung, Stabilität und Zusammenhalt im Verwaltungsrat aufgrund der durchschnittlichen Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrats von lediglich etwas mehr als einem Jahr.

Unsererseits wären wir bereit, den bereits umfangreichen Erneuerungsprozess des Verwaltungsrats durch die Ernennung von zwei von der Aktionärsgruppe vorgeschlagenen Kandidaten zu beschleunigen, sofern das ordnungsgemäße Verfahren eingehalten wird. Wir haben einen bewährten Kandidaten als Präsidenten des Verwaltungsrats vorgeschlagen, der über langjährige Erfahrung in der Leitung von Verwaltungsräten sowie in Turnaround-Situationen verfügt.

Es gibt keinen perfekten Weg, den eine strategische Initiative oder ein zusätzliches Verfahren zur Erneuerung des Verwaltungsrats bieten kann. Vor dem Hintergrund eines noch nie dagewesenen Marktumfelds ist es aber klar, dass wir einen Verwaltungsrat und ein Management Team brauchen, die sich einzig und allein auf die Beschleunigung unserer Turnaround-Strategie konzentrieren. Dies ist der Kern jeder Entscheidung, die wir als Verwaltungsrat treffen und die von unserer Verpflichtung, im besten Interesse von ARYZTA als Ganzes zu handeln, geleitet wird und geleitet werden muss.

Mit freundlichen Grüßen,



Gary McGann
Verwaltungsratspräsident

18. August 2020

